

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend.
Der jährliche Abonnementspreis für nicht amtlich verpflichtete Theilnehmer beträgt
12 Sgr.,
durch die Post bezogen 15 Sgr.

Kreis-Blatt

Insertionen werden jederzeit vom Verleger angenommen u. müssen für die laufende Nummer bis spätestens Freitag Vorm. 9 Uhr eingeleistet werden. Die gedruckte Zeile oder deren Raum kostet 2 Sgr.

des

Königlich Preuss. Landraths-Amts Stuhm.

No 27.

Stuhm, Sonnabend, den 8. Juli.

1865.

Redaction: das Landrathsamt. — Expedition: Werner'sche Buchdruckerei.

Befugungen und Bekanntmachungen des Landraths.

N 1. Der Herr Minister des Innern Excellenz hat mir zur Herstellung meiner Gesundheit vom 1. Juli ab einen 3 monatlichen Bade-Urlaub bewilligt und genehmigt, daß der Herr Kreis-Deputirte Landchafts-Rath Roettekens auf Grünfelde mich während dieser Zeit vertritt.

Der Herr Kreis-Deputirte wird Dienstags und Freitags in Stuhm anwesend sein.
Stuhm, den 30. Juni 1865.

Der Landrath. Graf v. Rittberg.

N 2. Ich bringe in Erinnerung, daß nach der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 11. Juni 1825 Feldsteine, Sand und Kies zu Chaussée-Bauten außer dem Ersatz des an dem Lande etwa verursachten Schadens von jedem Eigenthümer in der Regel unentgeltlich überlassen werden müssen und daß den Grundeigenthümern nur dann noch eine besondere Vergütung zugestanden werden soll, wenn sie glaubhaft nachweisen können, daß sie dergleichen Materialien zu eigenen Bauten selbst bedürfen, oder daß sie solche während ihrer Besitzzeit anderweitig schon an Ort und Stelle verkauft haben, in welchem letzteren Falle denselben der nachgewiesene Verkaufspreis ebenfalls zu vergüten ist. — Die Verabfolgung der Materialien darf indessen, den Fall des eigenen Bedarfs zum Bau ausgenommen, wegen Führung des Nachweises niemals verzögert werden.

Ich empfehle den betreffenden Herren Grundbesitzern, sich hiernach in vorkommenden Fällen mit den betreffenden Beamten resp. deren Beauftragten zu verständigen. Kommt eine solche Verständigung nicht zu Stande, so müßte auf Ersuchen des Verwaltungs-Ausschusses nach vorheriger Erörterung meine Entscheidung eintreten.

Stuhm, den 8. Juli 1865.

Impfplan pro 1864. (Fortsetzung.)

Tag der Impfung.	Ort	Tag der Revision.	Ort	Ortschaften des Impfbezirks.	Das Fahrzeug zur Abholung des Impfarztes hat zu stellen:	Tour: von — nach
12. Juli, Vorm. 9 U.	Weissenberg	19. Juli, Vorm. 9 U.	Weissenberg	Weissenberg, Blesfnitz, Rittelsfähre, Traalau Gr. Usznitz, Kl. Usznitz, Wolfsheide.	Bönhof	Stuhm—Weissenberg.
12. Juli, Vorm. 11 U.	Bönhof	19. Juli, Vorm. 10 U.	Bönhof	Bönhof	Bönhof	Weissenberg—Bönhof.
12. Juli, Nachm. 2 U.	Tragheimerweide	19. Juli, Vorm. 11 U.	Tragheimerweide	Tragheimerweide, Carlsthal, Hammerkrug, Heidemühl, Jesuiterhof, Rudnerweide, Adl. Schardau, Gr. u. Kl. Schardau, Schulzenweide, Schweingrube, Ziegelscheine, Zwanzigerweide.	Tragheimerweide	Bönhof—Tragheimerweide u. Br. Rehshof.
12. Juli, Nachm. 4 U.	Borw. Rehshof	19. Juli, Nachm. 1 U.	Borw. Rehshof	Borw. Rehshof, Montauerweide, Dorf und Oberförsterei Rehshof, Wilhelmsheide, Zieglershuben.	Montauerweide	Br. Rehshof—Stuhm.
—	—	15. Juli, Vorm. 9 U.	Stuhm	Stadt Stuhm, Borschloß Stuhm, Dorf und Borw. Barlewitz, Gurken, Hohendorf, Hintersee nebst Mühle u. Lindentrug, Ostrow Brozja u. Lewark, Stuhmsdorf, Werder.	—	—

(Fortsetzung folgt.)

N 4. Der auf 949 Thlr. 21 Sgr. veranschlagte Anbau an das evangelische Schulhaus zu Lichtfelde soll an den Mindestfordernden in dem auf meinem Bureau hier selbst auf

Mittwoch, den 19. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine in Entreprise ausgegeben werden.

Bauunternehmer werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß Anschlag und Zeichnung auch vor dem Termine eingesehen werden können, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen und daß der Termin um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Stuhm, den 30. Juni 1865.

№ 5. In der Zeit vom 17. bis 31. Juli c. werden die Stamm-Mannschaften des Königl. Landwehr-Bataillons zu Marienburg auf dem Plage in Willenberg die diesjährige Schießübung abhalten und wird das Publikum vor unvorsichtiger Annäherung hierdurch gewarnt.
Stuhm, den 30. Juni 1865.

Extract aus dem Haupt-Lagerbuche der Kgl. Westpr. Feuer-Societäts-Direction zu Marienwerder pro II. Semester 1865.

№	Namen der Dörfschaften.	Haupt-Summe			4	5	6	7	8	9	10	11	12						
		der Versicherung.	d. ordentl. Beitrages auf 1/2 J.	d. ordentl. Beitr. sgr. pf.															
1	Antemitt	1460	12	28	8	4	Eggeln	10620	50	16	6	13	Kl. Ramsen	110	—	13	9		
2	Bruchsche Niederung	7530	28	26	3	5	Jordanken	7270	21	3	8	14	Ramten	13270	50	24	7		
3	Hospitalsdorf	4710	18	27	9	6	Kittelsfähre	5050	15	28	3	15	Pirklitz	7600	30	2	1		
						7	Kommerau	150	—	16	6	16	Polizen	10640	43	11	1		
						8	Richtfelde	48560	170	—	8	17	D. Stangenberg	6750	27	23	3		
						9	Lindentrug	1350	5	16	6	18	Gr. Teschendorf	1550	6	1	9		
						10	Morainen	9750	28	15	11	19	Kl. do.	3320	13	11	6		
						11	Abt. Neudorf	1600	5	26	1								
						12	Reumbuben	9400	45	24	—								
													Summa	150690	576	18	9		

Die Feuer-Societäts-Beiträge pro 2. Halbjahr 1865 sind hierauf von den Versicherten einzuziehen und bis zum 25. d. Mts., zur Vermeidung der exekutivischen Beitreibung, an die Kgl. Kreiskasse abzuführen.
Stuhm, den 4. Juli 1865.

Personal-Chronik.

Der Hofbesitzer M. Bröske ist als Schutze für Reubhöferfelde verpflichtet worden.
Stuhm, den 4. Juli 1865.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Es gehen hier sehr häufig per Post-Anweisung Geldbeträge ohne specielle Declaration ein, die ich dann nicht zu buchen weiß, denn die auf der Post-Anweisung selbst gemachten unstatthafter Bemerkungen werden von den Postbehörden bis zur Unleserlichkeit durchstrichen. Den Geldsendungen hierher sind daher in Zukunft jedesmal besondere specielle Declarationen beizufügen, widrigenfalls die portopflichtige Rücksendung des Geldes stattfinden muß.

Stuhm, den 6. Juli 1865.

Königl. Kreis-Kasse. Brandt.

Es werden jetzt Kreis-Obligationen in verschiedenen Apoinis al pari hier ausgegeben.

Stuhm, den 6. Juli 1865.

Kreis-Kommunal-Kasse. Brandt.

Es sind noch viele der Herren Lehrer mit den Beiträgen pro II. Semester c. im Rückstande.

Stuhm, den 7. Juli 1865.

Schullehrer-Witwen-Kasse. Knopmuss.

Bekanntmachung.

Die Jagd-Versteinerungs-Arbeiten des Königl. Forst-Reviere Rehhof, veranschlagt auf den Kostenbetrag von 538 Thlr. 25 Sgr., sollen an den Mindestfordernden überlassen werden.

Die Versteinerung ist nach Maassgabe der Anleitung über den Vollzug der Districts-Bezeichnung zu bewirken und bemerke ich, daß eine Zahl von 398 Steinen (Granit, fester Sandstein) von 3 bis 3 1/2 Fuß Länge und einer Breite von 10 bis 12 Zoll Quadratseite erforderlich ist. Nur die halbe Länge des Steins ist in dieser Form zu arbeiten, während die zweite Hälfte roh bleiben darf.

Zu dieser Verdingung habe ich einen Termin auf

Freitag, den 21. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

im Hammerfruge anberaunt, welcher mit dem Bemerkten publicirt wird, daß die speciellen Bedingungen auch vor dem Termine in meinem Geschäftszimmer in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr eingesehen werden können.

Rehhof, den 27. Juni 1865.

Der Oberförster.

Pferde-Auktion im Königl. Haupt-Gestüt Trakehnen.

Sonnabend, den 5. August d. J., von Vormittags 10 Uhr ab,

werden hieselbst ca. 100 überzählige Gestütsypferde, bestehend aus Landbeschälern, Mutterstuten, welche von Hauptbeschälern gedeckt sind, 4-jährigen Hengsten und Stuten und einigen jüngeren Fohlen, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Sämmtliche 4-jährige und ältere Pferde sind mehr oder weniger geritten. — Vom 29. Juli bis 5. August werden exel. Sonntag von Morgens 8 1/2 bis 11 1/2 Uhr die sämmtlichen Pferde auf Wunsch gezeigt. Die Courtzüge halten in Trakehnen. Für Personenbeförderung vom und zum Bahnhofe wird an diesen Tagen und Stunden gesorgt sein.

Trakehnen, den 4. Juni 1865.

Der Landstallmeister.

Der Dienstjunge Johann Busowski aus Barendt, 16 Jahre alt, katholischer Religion, hat den Dienst des Hofbesitzer Rudolf Tornier in Gr. Lichtenau am 21. Juni c. heimlich verlassen, weshalb ersucht wird, auf denselben zu vigiliren und ihn im Ermittlungsfalle dem Tornier zuzuführen.

Marienburg, den 3. Juli 1865.


Königl. Domainen-Rent-Amt.

Die im Dienste des Lehrers Rottke in Parschau stehende Magd Elisabeth Greger, gebürtig aus Gr. Lichtenau, hat am 20. Juni c. ihren Dienst heimlich verlassen. Es wird daher ersucht, auf die Greger zu vigiliren und sie im Betretungsfalle dem Rottke zuzuführen.

Marienburg, den 3. Juli 1865.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

* * * * * **Privat-Anzeigen.** * * * * *

 Einem geehrten Publikum und den geschätzten Kunden meines verstorbenen Mannes zeige ich ergebenst an, daß ich das Schneidergeschäft unter Beihilfe meines Sohnes, des Schneidermeisters G. Appelbaum, fortführe und bitte um geneigte Aufträge.
Stuhm, den 6. Juli 1865. **Justine Appelbaum, Wittwe.**

10 Thaler Belohnung

sichere ich demjenigen zu, welcher mir den Thäter der in jüngster Zeit auf der Chausseestrecke von Stuhm bis Marienburg häufig an Bäumen, Telegraphenstangen etc. verübten Beschädigungen derart nachweist, daß er gerichtlich bestraft werden kann. — Der Name des Denuncianten soll verschwiegen bleiben.
Popke, Chaussee-Aufscher in Braunsvalde.





Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein Lager von **Taschen- und Wand-Uhren** auf's beste und billigste. — Meine Wohnung befindet sich beim Fleischermeister **Herrmann Genifke, Uhrmacher.**

Droguerie-Geschäft.


Das von meinem Vorgänger, Herrn Julius Scharlok, vor einer Reihe von Jahren hieselbst gegründete und betriebene Droguerie-Geschäft, dessen Reellität und Solidität hinreichend bekannt, habe ich durch Erweiterung der Bezugsquellen wesentlich auszudehnen mich bemüht, um allen Anforderungen genügen, sowie der Concurrenz größerer Pläze begegnen zu können. Technische Artikel, Präparate und Chemicalien werden in meinem Laboratorio in jeder Quantität und von größter Reinheit gefertigt; jeder Auftrag wird schnell und zuverlässig ausgeführt.
Grandenz, den 1. Juli 1865. **Fritz Engel,**
Besitzer der „Löwen-Apothek“.

— Die von dem A. Professor Dr. Linds zu Berlin autorisirte **Vegetabilische Stangen-Pomade** (à Originalstück 7½ Sgr.), sowie die **Italienische Honig-Seife** des Apothekers A. Sperati in Lodi (à Päckchen 2½ u. 5 Sgr.) erwerben sich allermwärts den ungetheiltesten Beifall der Consumenten und sind unverändert zu den billigen Fabrikpreisen stets vorrätzig in Stuhm bei **G. Werner** und in **Christburg** bei **S. G. Pasternack.**

 Bei **G. Werner** in Stuhm ist vorrätzig: 


Alphabetisches Ortschafts-Verzeichniß für den Regierungsbezirk Marienwerder.

Enthaltend die nähere Bezeichnung jeder Ortschaft, den landrätthlichen Kreis und Post-Bestellbezirk derselben. Herausgegeben von der Königl. Ober-Post-Direction in Marienwerder. — Preis 15 Sgr.

 **Fette Limburger Käse**, ca. 1½ Pfund schwer, à Stück 5 Sgr., **Niederunger Käse** à Pfund 4 Sgr., **Sardellen**, **alten Harzer Käse** à Stück 3 Sgr., **türkische** und **böhmische Pflaumen**, **Birnen** und **Äpfel**, **Wallnüsse** und **schöne Lambertnüsse**, **fette schönschmeckende Matjes-Seringe** empfiehlt **Adalbert Friedrich, Vorschl. Stuhm.**

**19 Mutter-schafe und
61 Sammel**

sind zu verkaufen in **Wengern.**

 **Zweihundert Schafe**, junges Vieh, sofort zu verkaufen bei **Troop**, den 7. Juli 1865.

Paesler.

In Januschau bei Rosenberg werden alle Sorten **Bretter** zu billigen Preisen verkauft.

Bade-Thermometer empfiehlt.

G. Werner.

Ein **Wirthschafts-Cleve** findet sofort eine Stelle in **Lippitz** bei **Christburg.**

Ein tüchtiges **Stubenmädchen**, welches zugleich der Hausfrau in der Wirthschaft zur Hand gehen kann und auch in der Näherei nicht ganz unerfahren ist, findet sofort ein Unterkommen bei **A. Kaiser** in **Pestlin.**

Ein junger Mann, der polnisch und deutsch spricht, findet als Lehrling im **Material-Geschäft** sofort ein Unterkommen bei **C. A. Stahl** in **Stuhm.**

Theorie und Praxis.

„Gruß, theurer Freund ist alle Theorie;
„Doch grün des Lebens goldner Baum.“
Goethe im „Faust.“

Welche Theorien auch die Widersacher eines erfolgreichen Fabrikats aus ihrem hölzer-
nen Schranke ihrer Wissenschaft hervorholen mögen; die Praxis mit ihren thatsächlichen
Erfolgen spottet aller ihrer Bemühungen, — wie das nachfolgende Attest mit 37 Unter-
schriften aus einigen kleinen Städten Schlesiens schlagend beweist:

Wir sämmtlich Unterzeichnete bekunden hiermit öffentlich, daß der von dem Apotheker R. F.
Daubitz in Berlin, Charlottenstr. Nr. 19, erfundene Kräuter-Liqueur sich bei uns als ein so
unübertreffliches Getränk bei Leiden mancher Art bewährt hat, daß derselbe, obgleich schon in
allen Welttheilen rühmlichst bekannt, doch nicht genug öffentlich empfohlen werden kann. Jeder, der
den Gebrauch desselben versucht hat, wird, wie wir über Erwartung befriedigt sein.

Marklissa, im Monat Februar 1865.

Krause, Königl. Steuereintnehmer. König, Lehrer in Beerberg bei Marklissa. Stöckel,
Ober-Dertmannsdorf bei Marklissa. Meister, Königl. Grenzaufseher in Schwerta. Kühn-
morgen, Riemermeister in Marklissa. Schulz, Sattlermeister in Marklissa. Kleinert,
Bleichbestzer in Marklissa. Hauser, Mauerpöcher in Marklissa. A. Nulle,
Schenk-
wirth in Schwerta. Ernst Augustin, Müllermeister in Tzschocha. Frei,
Königl. Grenzaufseher in Schwerta. J. Schleiter, Fabrikant in Marklissa. M.
Procke, Schuhmachermeister in Marklissa. Dienst, Königl. Grenzaufseher in
Gerlachsheim. G. J. Weiffig, Buchdrucker in Marklissa. J. Laube, Wagenbauer
in Marklissa. D. Meister, Stellmachernstr. in Marklissa. A. Ruhn, Latowski,
Brauereimeister in Beerberg. A. Berchner, Klimple, Königl. Zollenehmer in
Schwerta. G. Vogt, Tischlermeister in Marklissa. R. Richter, Schuhmachermeister
in Marklissa. C. Braun, Bäckermeister in Marklissa. H. Romberg, Bäckermeister
in Marklissa. J. Ludwig, Bäckermeister in Marklissa. Sitte, Commissionair in
Marklissa. Zimmermann, Gastwirth in Marklissa. G. Brocke, Schuhmachermeister
in Marklissa. Bähr, Handelsmann in Marklissa. Schwarz, Handelsmann in
Marklissa. M. Schön, Schneidermeister in Marklissa. Hähnle, Hutmachermeister
in Marklissa. Kern, Gärtner in Tzschocha. Gottschalk, Mühlenbelfer in Beerberg.
Schneider, Tuchmachermeister in Marklissa. Stöckel, Müllermeister in Beerberg.

Anmerkung. Autorisirte Niederlagen des von dem Apotheker R. F. Daubitz in Berlin
bereiteten R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur bei:

J. Werner in Stuhm.

J. Warkentin in Lichtfelde.

Ad. Derzewski in Christburg.

Wie oft hören wir über Husten oder Appetitlosigkeit klagen,

ohne im Stande zu sein, ein gutes Mittel anzurathen. Darum lasse man nachstehende Zeilen
nicht unbeachtet: Herrn L. W. Egers, Breslau, Messergasse 17, „zum Bienenstock“.

Meine Frau, 58 Jahre alt, litt schon seit langer Zeit an einem trockenen, hartnäckigen Husten
und Appetitlosigkeit. Nach Gebrauch von nur einer Flasche des L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-
Extrakts ist sie fast gänzlich von ihrem Husten befreit, der verlorene Appetit wieder da und sie fühlt
sich wohl und neugestärkt.

Bendorf a. Rhein, 10. März 1865.

Wilhelm C. Cesar.

In fidem der Unterschrift des Wilhelm C. Cesar.

Bendorf, 11. März 1865.

Siegel des

Der Bürgermeister

Königl. Pr. Bürgermeister-Amt zu Bendorf.

Schmit.

Allein echt zu haben bei:

J. Werner in Stuhm.

Ad. Derzewski in Christburg.

J. Warkentin in Lichtfelde.

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruch-Heilmittels vom
Brucharzt Krüsy-Altherr in Gais, St. Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei
der Expedition d. Bl. ein Schriftchen von vielen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen.

Gothaer Servelatmurst empfiehlt billigt C. A. Stahl, Stuhm.

Bandstöcke, Dachstöcke und frische Bindeweiden, Gogoliner Kalk (frisch), Cement und
Steinkohlentheer empfiehlt Adalbert Friedrich, Borschloß Stuhm.